



Auswertung der Evaluationsergebnisse zum Workshop „Didaktisch effiziente Lehre mit YuLinc“ vom II. Quartal 2021

## Inhalt

1. Einleitung .....	3
2. Allgemeine Angaben zum Workshop .....	3
3. Rücklauf der Befragung .....	4
4. Charakteristik der Teilnehmenden .....	4
5. Gesamtbewertung des Workshops.....	8
6. Zielerreichung.....	10
7. Organisation des Workshops.....	11
8. Bewertung der Inhalte des Workshops .....	12
9. Kompetenz der Referentin .....	14
10. Freitextangaben.....	15
10.1. Positive Aspekte des Workshops.....	15
10.2. Verbesserungsvorschläge.....	16
11. Fazit .....	17
Anlage 1: Häufigkeitstabellen zu den Inhalten des Workshops .....	17

## 1. Einleitung

Frau Prof. Dr. Nolden wurde im Sommersemester 2021 ein Forschungssemester bewilligt. Grund hierfür war die Aufgabe, die digitale Lehre an der Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt (FH Pol LSA) - nicht nur in Zeiten der Coronapandemie - zu stärken. Hierzu wird derzeit ein Lernmodul für digital Lehrende im Lernmanagementsystem ILIAS implementiert, um Lehrende des Studiums, der Ausbildung und der Fortbildung nach ihren individuellen Bedürfnissen in der digitalen Lehre zu unterstützen. Zudem ist sie ab dem 01.08.2021 Projektleiterin für die FH Pol LSA im landesweiten Verbundprojekt eSALSA und hat hier Drittmittel für die landesweite Vernetzung der Landeshochschulen in der Onlinelehre, für Hybridszenarien und Onlineweiterbildungen akquirieren können. Schließlich hat sie als zertifizierte hochschuldidaktische Workshop-Leiterin 2 mal 3 hochschuldidaktische Workshops zur digitalen Lehre für die Lehrenden angeboten. Die Lehrenden aller drei Bereiche wurden per Blitzforum und per ILIAS-E-Mail eingeladen. Eine Teilnahme durch das in der Lehre tätige Personal wurde durch den Rektor ausdrücklich gewünscht.

## 2. Allgemeine Angaben zum Workshop

Im Zeitraum vom 22.06. bis 30.06.2021 fand, aufgeteilt auf drei Tage, zunächst der Workshop „Didaktisch effiziente Lehre mit YuLinc“ unter der Leitung von Frau Professor Dr. Nolden (Fachgruppe III) an der FH Pol LSA statt. Die Einladungen erhielten im Studium 27 haupt- und 20 nebenamtlich Lehrende, in der Ausbildung 20 haupt- und 6 nebenamtlich Lehrende und 12 Sachbearbeiter Fortbildung - Dezernat 22. Sofern es nebenamtlich Lehrende betraf, erreichte diese die Einladung aber nur, sofern sie eine E-Mail-Adresse in ILIAS hinterlegt hatten. Bei der Anzahl der hauptamtlich Lehrenden ist zu beachten, dass einige Personen hiervon erkrankt oder abgeordnet waren und Frau Prof. Dr. Nolden selbst zu den hauptamtlich Lehrenden im Studium zählt.

Es haben 23 Personen am Workshop „Didaktisch effiziente Lehre mit YuLinc“ teilgenommen.

Zur Bewertung der Qualität der Workshops hat die Workshopleiterin im Vorfeld und in Zusammenarbeit mit dem Sachbearbeiter Evaluation der FH Pol ein Erhebungsinstrument entwickelt, um vorab definierte Ziele zu messen, Entwicklungspotenziale abzuleiten sowie vereinbarte Berichtspflichten einzuhalten. Im Zuge dieses Qualitätssicherungsprozesses war es unabdingbar die Meinungen jedes einzelnen Teilnehmenden am Workshop mittels eines teilstandardisierten Fragebogens online über ILIAS zu befragen. Vor allem die zu erwartenden Erkenntnisse aus den offenen Fragen sind für die Qualitätsentwicklung besonders von Bedeutung.

### 3. Rücklauf der Befragung

Von den 23 Teilnehmenden des Workshops „Didaktisch effiziente Lehre mit Yulinc“ haben insgesamt 19 Personen an der Befragung zur Evaluation des Workshops teilgenommen. Die Befragung wurde über die Lernplattform ILIAS realisiert. In der weiteren Folge werden die 19 an der Befragung teilgenommenen Personen als Teilnehmende bezeichnet.

#### Fallzusammenfassung

	Gültig		Fälle Fehlend		Gesamt	
	N	Prozent	N	Prozent	N	Prozent
Funktion <sup>a</sup>	19	100,0%	0	0,0%	19	100,0%

a. Gruppe

1

### 4. Charakteristik der Teilnehmenden

Zu Beginn der Erhebung wurden die Teilnehmenden zu persönlichen Hintergründen befragt. Dabei waren neben der Altersangabe die persönlichen Erfahrungen in der Lehre und vor allem in der digitalen Lehre elementar wichtig. Eine mögliche Unterscheidung nach Gender sollte bewusst nicht betrachtet werden. Somit sollte der aktuelle IST-Zustand der Teilnehmer des Workshops erhoben werden.

Die Teilnehmenden sind überwiegend im Studium tätig. Es existieren weiterhin Teilnehmende, die in mehreren Bereichen tätig sind. Somit werden in der nachfolgenden Übersicht mehr Teilnehmende angezeigt.

---

<sup>1</sup> a. Gruppe bedeutet, dass eine gruppenweise Auswertung vorgenommen wurde.

## Häufigkeiten von Funktion

Funktion an der FH Pol <sup>a</sup>	Antworten	Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Als Lehrende/r im Studium	15	65,2%	78,9%	
Als Lehrende/r in der Ausbildung	2	8,7%	10,5%	
Als Lehrende/r in der Fortbildung	5	21,7%	26,3%	
Nicht als Lehrende/r, sondern in einer anderen Funktion	1	4,3%	5,3%	
<b>Gesamt</b>	<b>23</b>	<b>100,0%</b>	<b>121,1%</b>	

a. Gruppe

2

Die Teilnehmenden waren größtenteils zwischen 40 und 50 Jahre alt. Die beiden anderen Altersgruppen sind in der absoluten Häufigkeit weniger stark vertreten.

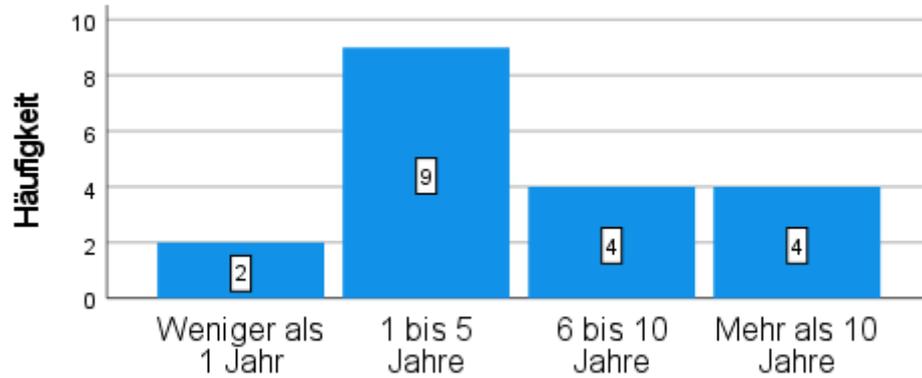


Nachfolgende Übersichten können in allgemeingültige Aussagen umgewandelt werden. Der größte Teil der Teilnehmenden hat mindestens ein Jahr Erfahrung in der (Hochschul-) Lehre. Wobei acht Teilnehmende mindestens 6 Jahre Erfahrungen diesbezüglich vorweisen können. Dagegen haben fast alle Teilnehmende höchstens 5 Jahre Erfahrungen in der digitalen Lehre. Neun Teilnehmende haben keine bzw. weniger als ein Jahr Erfahrung mit der digitalen Lehre. Eine Diskrepanz zwischen diesen Angaben ist erkennbar. Tatsächlich lehrt der überwiegende Teil der Teilnehmenden seit fast 12 Monaten mit YuLinc. Die damit erworbenen didaktischen Kenntnisse werden mindestens als Grundkenntnisse oder besser bewertet. Somit konnten in dem Workshop auf bereits bestehende Kenntnisse aufgebaut werden. Dass eine Notwendigkeit dieser Schulung auch aus Sicht der Teilnehmenden bestand, zeigt, dass nur wenige bereits eine Schulung zum Thema „E-Learning“ hatten (3 von 19), es dennoch ein Interesse

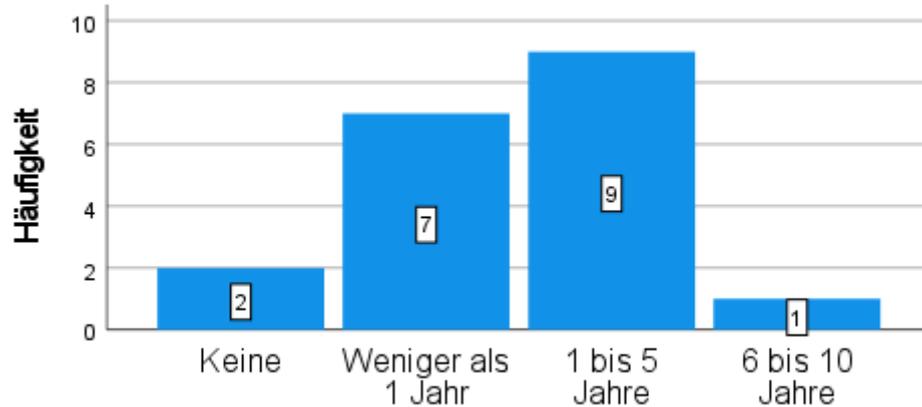
<sup>2</sup> a. Gruppe bedeutet, dass eine gruppenweise Auswertung vorgenommen wurde.

für das Thema besteht (16 von 19). Die bereits zuvor erhaltenen Schulungen wurden als „Kreative Lerngestaltung (ILIAS)“, die „technische Einweisung von Herrn Wendt“ und als ein „Seminar an der DHPol“ beschrieben.

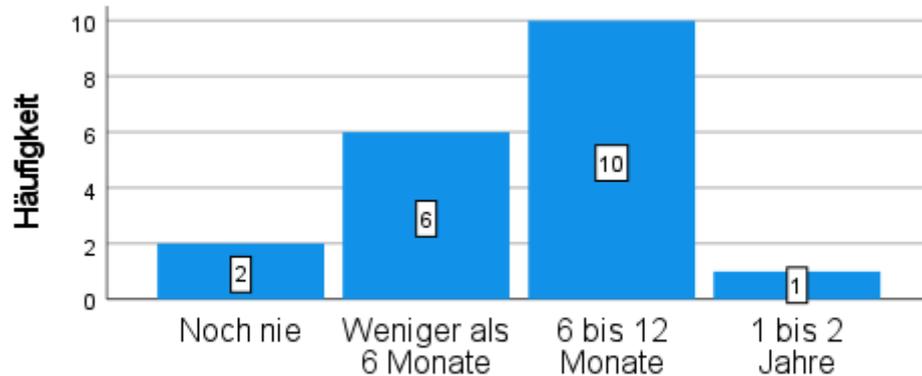
**Wie viele Jahre haben Sie Erfahrung in der (Hochschul-)lehre?**



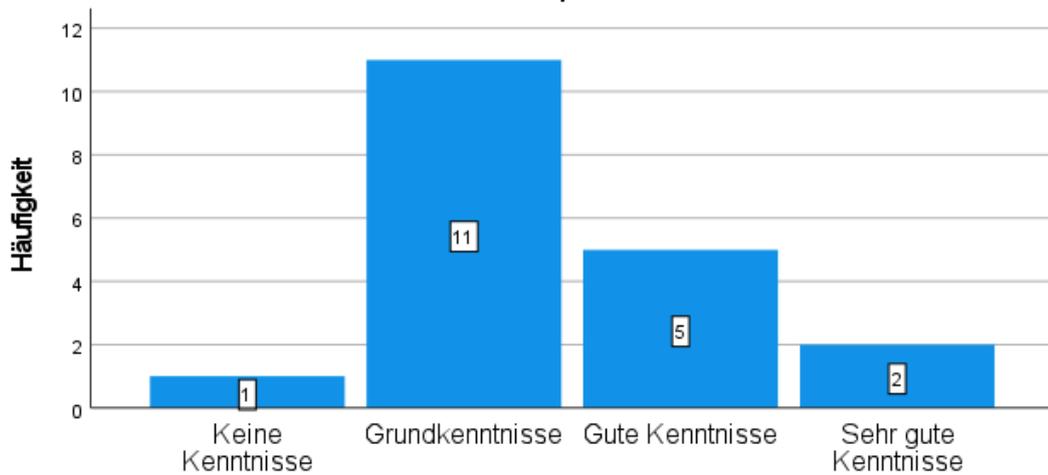
**Wie viele Jahre haben Sie Erfahrung in der digitalen Lehre?**



**Seit wann lehren Sie mit YuLinc?**



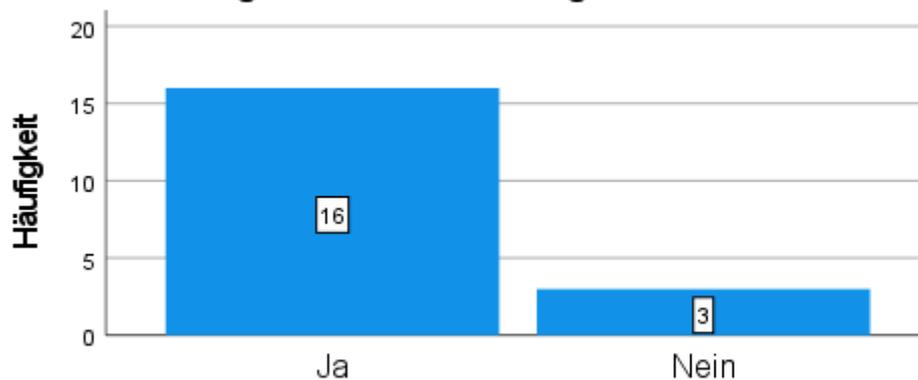
**Wie bewerten Sie Ihre didaktischen Kenntnisse mit YuLinc vor Besuch des Workshops?**



**Haben Sie bereits an einer Schulung zum Thema "E-Learning" teilgenommen?**

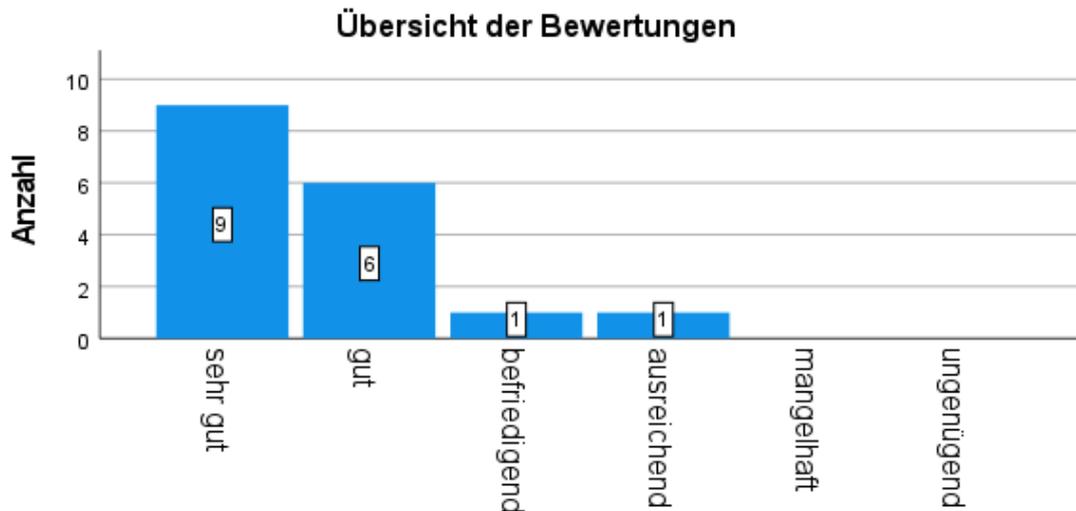


**Hat Sie das Thema "Didaktisch effiziente Lehre mit YuLinc" vor Beginn der Veranstaltung interessiert?**

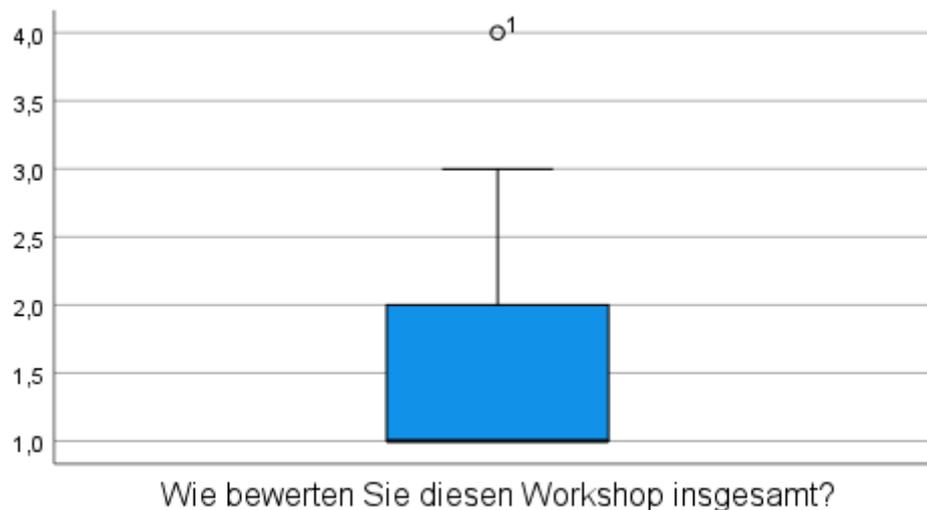


## 5. Gesamtbewertung des Workshops

Zum Ende des Fragebogens haben die Teilnehmenden den Workshop insgesamt bewertet. Dabei konnten Bewertungen gemäß dem Schulnotenprinzip (Auswahlmöglichkeit von sehr gut bis ungenügend) von einschließlich einer kurzen Begründung abgegeben werden. Der resultierende Durchschnitt der 17 Bewertungen (zwei Teilnehmende haben diese Frage übersprungen) ergibt einen Wert von 1,65 und liegt somit zwischen „sehr gut“ und „gut“.



Nach genauerer Untersuchung der Gesamtbewertung in Abhängigkeit mit anderen Variablen kann keine Korrelation zwischen dem Alter und der Gesamtbewertung festgestellt werden. Aufgrund der einzelnen „Negativbewertungen“ (jeweils eine Note 4 und 3) muss überprüft werden, ob es sich dabei um Ausreißer handeln könnte. Dafür wurde die Variable Gesamtbewertung Z-standardisiert und mittels einer Interquartilsanalyse (IQA) ausgewertet. Ein daraus resultierender Boxplot belegt eindeutig die Existenz eines Ausreißers für das Item Gesamtbewertung.



Um einen Übernahmefehler auszuschließen, wurde anschließend die Zeile 1 im Syntax mit den Ergebnissen in ILIAS abgeglichen. Ein Übernahmefehler der Daten konnte danach ausgeschlossen werden. Dieser festgestellte Ausreißer wurde anschließend für alle weiteren Items überprüft und als genereller Ausreißer identifiziert. Nun obliegt es der Auswertung, diesen festgestellten Ausreißer gänzlich auszuschließen oder die Auswertung vollständig mit dem Wissen der Existenz eines Ausreißers fortzuführen. Aufgrund der geringen Grundgesamtheit wird der Ausreißer von der Auswertung nicht ausgeschlossen.

Zusätzlich zur Gesamtbewertung in Noten haben die Teilnehmenden ihre Auswahl begründet. Daraus entstanden folgende Freitextformulierungen:

**ausreichend:** „Didaktisch effiziente Lehre mit YuLinc ist ein Widerspruch in sich“

**befriedigend:** „gute Aufbereitung und Zusammenfassung schon bekannter Inhalte - eher für Einsteiger in yulink“

**gut:**

„mit dem Zeitansatz das Maximale vermittelt“

„Jeder kann sich bei Bereitschaft zur Mitwirkung verbessern. Dazu bin ich bereit und ich denke, dass insbesondere in der Didaktik die Fortbildung noch Nachbesserungsbedarf hat. Der Workshop hat hier geholfen abseits der Fachlichkeit, eine bessere Struktur demnächst aufbauen zu können.“

„“

„Der Aufbau des Workshops war nachvollziehbar und die verschiedenen Möglichkeiten interaktiver online Lehre wurden gut vorgestellt.“

„aufgrund von praktischen Anwendungen in den vergangenen Monaten war mir vieles bereits geläufig“

### **sehr gut:**

„ich habe viel Neues mitgenommen. Man konnte gut folgen und wurde mit einbezogen. Dadurch ist auch die Zeit schnell vergangen. Es war eine sehr angenehme Atmosphäre.“

„sehr gut gelungen“

„sehr gute und strukturierte Übersicht gegeben und diese mit Beispielen gut erläutert“

„TN wurden häufig einbezogen, Fragen konnten zu jeder Zeit gestellt werden und wurden fachlich fundiert beantwortet, klare Struktur im Aufbau des Workshops, Teilnahme war eine Bereicherung“

„Super Dozentin! Spannende Themen! Gerne wieder!“

„...“

„es war einfach eine Bereicherung im eigentlichen Sinne“

„Für mich als jemand, der noch nie selbst online gelehrt hat, war der Workshop ein genialer Einstieg, um zu verstehen, was da machbar ist, um zu verstehen und mitreden zu können. Für meine Seminare, die ich seit Jahren außerhalb der Hochschule im Fortbildungsbe-  
reich veranstalte, werde die die Anregungen entsprechend berücksichtigen. Dankeschön!  
:-)“

„gute Vorbereitung, gute Methodik“

## 6. Zielerreichung

Um die Erreichung vorab festgelegter Ziele im Zusammenhang mit den Workshops zu messen, wurde in dem Fragebogen die Kategorie „Erreichung der Ziele“ mit 7 Items integriert. Anhand der Angaben können Aussagen formuliert werden, die aus den Zustimmungswerten aus der Skalierung (stimmt überhaupt nicht – stimmt eher nicht – teils teils – stimmt eher – stimmt voll und ganz) resultieren. Die nachfolgende Statistik zeigt die Anzahl der Bewertungen, die Minimal- und Maximalausprägung, den Mittelwert und die Standardabweichung. Daraus resultierende Schlussfolgerungen der Items betreffend werden anhand dieser Statistik nachfolgend dargestellt. Dabei ist auch festzustellen, dass die

Standardabweichung auch bedingt durch den Ausreißer nie einer Normalverteilung entspricht. Wäre der Ausreißer aus der statistischen Betrachtung herausgenommen worden, dann wären hier andere Resultate zu verzeichnen, die allerdings keine Änderung der formulierten Aussagen zulassen würden.

**Deskriptive Statistik - Erreichung der Ziele**

	N	Minimum	Maximum	Mittelwert	Std.- Abweichung
Ich habe mich im Vorfeld mit den Inhalten des Workshops beschäftigt.	18	1	5	3,17	1,098
Die Ziele des Workshops wurden zu Beginn klar formuliert.	18	2	5	4,17	,857
Die erworbenen Kenntnisse sind für die Live-Online-Lehre mit YuLinc hilfreich.	18	1	5	4,22	1,003
Ich werde die erworbenen Kenntnisse in meiner Lehre (vorausgesetzt ich lehre mit YuLinc) anwenden.	18	1	5	4,06	,938
Ich habe durch die Veranstaltung neue Ideen und Impulse erhalten.	18	1	5	3,83	1,200
Ich erkenne den Mehrwert von digitalen Lernmedien (z.B. Foren oder interaktive Videos).	18	2	5	4,50	,924
Die Teilnahme an dem Workshop war für mich ein Gewinn.	18	1	5	4,17	1,249
Gültige Werte (Listenweise)	18				

Somit können folgende Aussagen formuliert werden:

Die Teilnehmenden haben sich im Vorfeld unterschiedlich mit den Inhalten des Workshops beschäftigt. So war nicht einmal die Hälfte der Befragten umfangreich mit den Inhalten vertraut. Die Ziele des Workshops wurden zu Beginn klar formuliert.

Die Teilnahme am Workshop hat zu einem Mehrwert von digitalen Lernmedien geführt, es konnten neue Ideen und Impulse erhalten werden und die erworbenen Kenntnisse sind für die Live-Online-Lehre hilfreich. Eine Teilnahme am Workshop wird generell als ein Gewinn bezeichnet. Nahezu alle Teilnehmenden bestätigen außerdem, dass sie die erworbenen Kenntnisse in ihrer Lehre einbinden wollen.

## 7. Organisation des Workshops

Um die Organisation des Workshops insgesamt zu bewerten, wurden dafür Unterkategorien zum Thema zeitlicher Ansatz, Strukturiertheit, Betreuung, Interaktion und Lernklima geschaffen. Die Unterkategorien wurden wie folgt bewertet:

- Der Workshop war gut strukturiert. (17 von 18 Zustimmungen)
- Der zeitliche Umfang war angemessen. (15 von 18 Zustimmungen)
- Die Workshop-Leiterin sorgte für eine gute Betreuung. (17 von 18 Zustimmungen)
- Die Teilnehmenden konnten sich aktiv beteiligen und sich mit anderen austauschen (jeweils 15 von 18 Zustimmungen). Somit kann eine Interaktionsmöglichkeit bestätigt werden.
- Die eingesetzten Interaktionstools werden als abwechslungsreich bewertet. (13 von 18 Zustimmungen)
- Es herrschte ein angenehmes Lernklima. (17 von 18 Zustimmungen)
- Die begleitenden Kursunterlagen werden als überwiegend hilfreich angesehen. (13 von 18 Zustimmungen)

Da die Unterkategorien allesamt positiv bewertet wurden, kann der Workshop insgesamt als gut organisiert angesehen werden.

## 8. Bewertung der Inhalte des Workshops

Die Einzelergebnisse zur Bewertung der Inhalte des Workshops können der Anlage 1 entnommen werden. Nachfolgend werden wichtige Erkenntnisse aufgezeigt.

Zunächst bestätigten die Teilnehmenden, dass der Umfang der Inhalte zu bewältigen waren und ein „roter Faden“ erkannt wurde. Die Inhalte haben nicht von der Workshopbeschreibung abgewichen. Die Bedeutung der Inhalte für die Blended Learning Veranstaltungen wird bestätigt. Dabei besteht ein signifikanter Unterschied zwischen den Altersgruppen ( $p=0,037$ ) und eine kleine<sup>3</sup> Korrelation zur Variable Alter. Je jünger die Teilnehmenden, desto weniger haben aus Sicht der jüngeren Teilnehmenden die Workshopinhalte Bedeutung für Blended-Learning Veranstaltungen (Korrelation nach Spearman von  $0,062^4$ ). Im Workshop wurden die gestellten Fragen inhaltlich fundiert beantwortet. Aufgrund der Vorabkenntnisse der Teilnehmenden mit YuLinc bzw. der digitalen Lehre, haben nur wenige Teilnehmende erstmalig solche Features kennengelernt. Dabei war der Anteil der Teilnehmenden mit Zugehörigkeit zur Altersgruppe „älter als 50 Jahre“ zu den anderen Gruppen signifikant verschieden. Teilnehmende älter als 50 Jahre haben die unterschiedlichen Blended-Learning-Formate im Vergleich zu den Jüngeren häufiger erstmalig kennengelernt ( $p=0,013$ ). Ein größerer zeitlicher Ansatz zur Selbstbefassung wird nicht gewünscht. Die Teilnehmenden bestätigen, dass sie durch die Teilnahme am Workshop und durch die vermittelten Inhalte die eigene Lehre verbessern können. 12 von 17 Teilnehmende möchten zukünftig mit YuLinc lehren.

---

<sup>3</sup> Vgl. Cohen, 1988

<sup>4</sup> Basierend auf normaler Näherung

Trotz der Vorabkenntnisse der Teilnehmenden hat die Teilnahme an dem Workshop dazu geführt, dass bestimmte Interaktionstools erstmals verwendet wurden. So hat jeder Zweite erstmalig die Breakout-Räume genutzt, gefolgt von den Umfragen (44,4 Prozent), dem Peerfeedback (33,3 Prozent), Fragen und Antworten und das Interaktive Whiteboard (jeweils 27,8 Prozent). 6 Teilnehmende kannten vorher bereits alle Interaktionstools in YuLinc. Das Interaktionstool Chat (öffentlich und privat) wurde durch niemanden ausgewählt. Das bedeutet, dass dieses Tool vor dem Workshop bereits bekannt war.

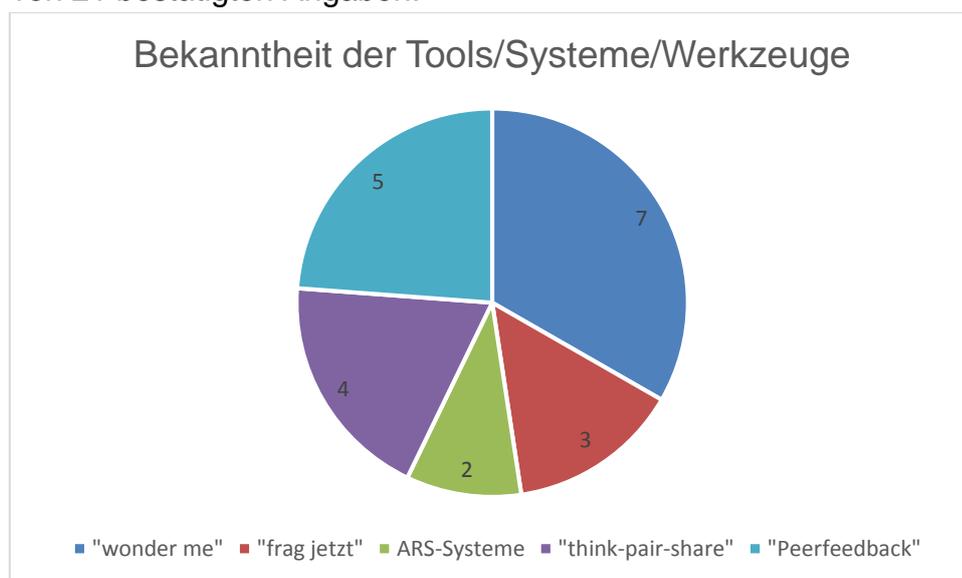
### Erstmalige Nutzung von Interaktionstools - Häufigkeiten

Interaktionstools in YuLinc <sup>a</sup>		Antworten		Prozent der Fälle
		N	Prozent	
Interaktionstools in YuLinc <sup>a</sup>	Fragen und Antworten	5	11,1%	27,8%
	Umfrage	8	17,8%	44,4%
	Audio und Video	1	2,2%	5,6%
	Interaktives Whiteboard	5	11,1%	27,8%
	Breakout-Räume	9	20,0%	50,0%
	Peerfeedback	6	13,3%	33,3%
	Screen-Sharing	3	6,7%	16,7%
	Geteilte Notizen	2	4,4%	11,1%
	Keine	6	13,3%	33,3%
<b>Gesamt</b>		<b>45</b>	<b>100,0%</b>	<b>250,0%</b>

a. Gruppe

5

Einen Mehrwert stellte außerdem das Aufzeigen der Tools/Systeme/Werkzeuge<sup>6</sup> dar. So kannten durchschnittlich 73,75 Prozent keines der beschriebenen Tools/Systeme/Werkzeuge. Am Bekanntesten war das Tool „wonder me“ mit 7 von 21 bestätigten Angaben.

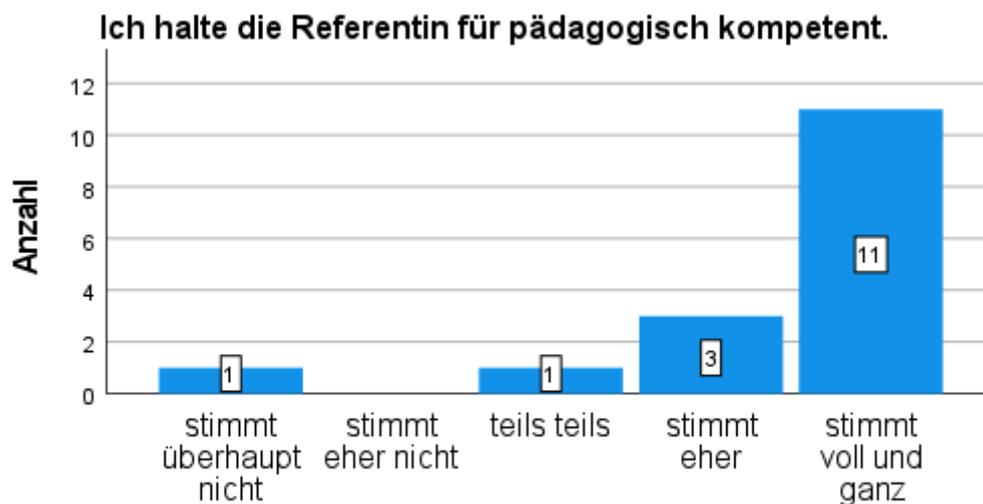
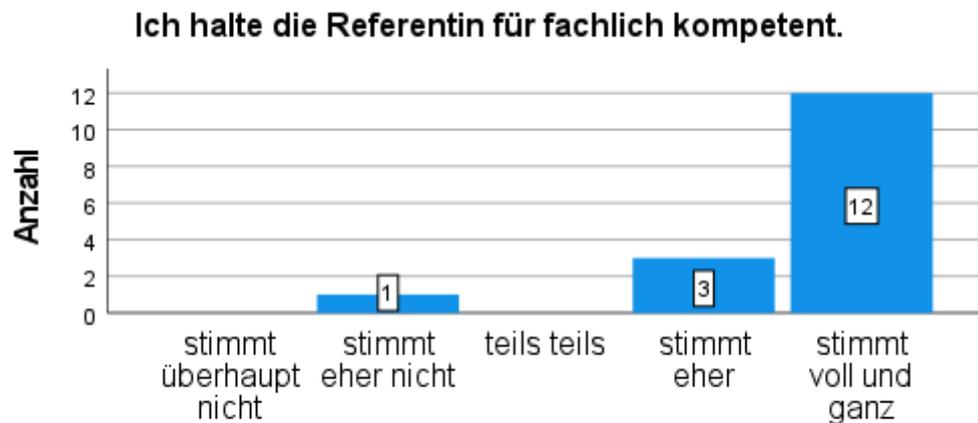


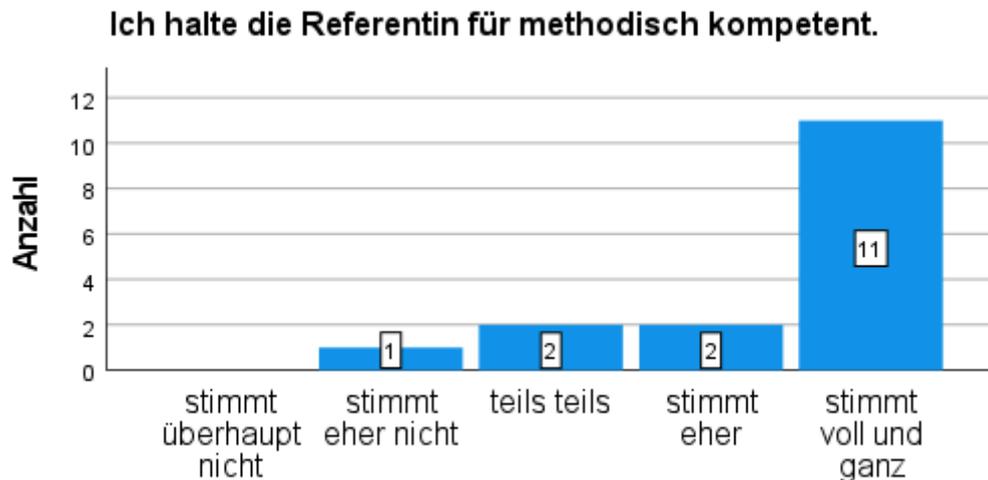
<sup>5</sup> a. Gruppe bedeutet, dass eine gruppenweise Auswertung vorgenommen wurde.

<sup>6</sup> „wonder me“, „frag jetzt“, „ARS-Systeme“, „think-pair-share“ und „Peerfeedback“

## 9. Kompetenz der Referentin

Um die Kompetenz der Referentin durch die Teilnehmenden detailliert einschätzen zu lassen, wurde die Kompetenz in fachliche, pädagogische und methodische Kompetenz unterteilt. Weiterhin wurde die Wissensvermittlung, Vorbereitung und die Herstellung des Bezugs zur Lehre bewertet. Im Folgenden werden die Ergebnisse der abgefragten Kompetenzen grafisch dargestellt.





Auffallend ist die häufige extreme Abweichung einer einzelnen Bewertung im Vergleich zu den anderen Bewertungen. Diese extrem abweichende Bewertung ist dem nachgewiesenen Ausreißer zuzuordnen und muss demnach für diese Übersichten beachtet werden. Somit wird der Referentin generell eine fachliche (15 von 16), pädagogische (14 von 16) und methodische Kompetenz (13 von 16) zugesagt, die außerdem noch gut vorbereitet wirkte, die Inhalte gut verständlich vermitteln konnte und den Bezug zur Lehre gut herstellen konnte.

## 10. Freitextangaben

Zum Ende der Befragung konnten die Teilnehmenden offene Fragen dazu nutzen, um bislang unbekannte Bewertungen/Anmerkungen zu erlangen. Dabei konnten jeweils 9 positive und verbesserungswürdige Aspekte erzielt werden.

### 10.1. Positive Aspekte des Workshops

- der Erfahrungsaustausch aller Beteiligten
- Die Referentin
- Es wurde ein konzentrierter, gut strukturierter Überblick zu den Einsatzmöglichkeiten gegeben und die ergänzenden Beispiele führten zum besseren Verständnis. Gut waren auch die jederzeitigen Rückfragemöglichkeiten.
- ...die stufenweise Freischaltung weiterer Funktionen, so dass am Ende alle Teilnehmenden alles nutzen konnten.
- Zeitmanagement und abwechslungsreiche Gestaltung, Blick über den Tellerrand mit zusätzlichen Tools

- Mir hat gut gefallen, dass wir unter Kollegen waren und voneinander lernten. Häufig konnte ich anhand von Fragen anderer Teilnehmer eigene Schwierigkeiten beim Umgang mit YuLinc ausräumen.
- \* Austausch mit Dozenten, \* Wiederholungen, \* praktische Anwendung
- Nutzung der Breakout-Räume
- Das habe ich gerade in der Frage zuvor aufgeschrieben. Als Einstieg in die Online-Lehre war der Workshop für mich bestens geeignet (und vom Umfang her dafür nicht zu voll).

## 10.2. Verbesserungsvorschläge

- nicht viel
- Mehr Zeit für die didaktischen Mittel einplanen, das kam etwas zu kurz. Jeder sollte die Teilnehmerperspektive besser nachvollziehen können.
- keine Hinweise
- ...die Pausenzeiten waren zu kurz bemessen. Pause heißt Pause. Die Möglichkeit, in der Pause weiter zu diskutieren, nimmt den Teilnehmenden die Erholungsmöglichkeit.
- Zielgruppenanalyse. Fraglich ist doch, wenn das YuLinc-Seminar besucht wurde und über 1 Jahr damit gearbeitet wurde, ob die technische Einführung nicht deutlich kürzer sein könnte und andere didaktische Aspekte weiter in den Vordergrund gestellt werden sollten.
- Der Workshop machte für mich deutlich, dass die Studenten angemeldet sein können und trotzdem nicht teilnehmen und abwesend sind. Das heißt, die Studenten melden sich technisch an und schalten dann mental ab, weil sie sich parallel beschäftigen, z.B. private Whatsapp lesen und schreiben, Filme auf Youtube schauen. Das wurde mir klar, als ich direkten über YuLinc Kontakt zu Workshopteilnehmern aufnehmen sollte. Und auch ich selbst habe parallel dazu noch anderes erledigt. Das kann im Präsenzunterricht so nicht erfolgen. Instrumente zur Gewährleistung der "Präsenz" bei YuLinc fehlen - meines Erachtens.
- Es sollte vorher abgefragt werden, wer welche Vorkenntnisse besitzt, da die Veranstaltung so sinnvoller genutzt werden kann.
- nichts
- Eigentlich bräuchte man mehr Zeit, ggf. bei der Umsetzung die Möglichkeit der Rückkopplung. Aber vielleicht kann das hier an der FH Pol ja sogar in kleinem Umfang gewährleistet werden....

## 11. Fazit

Der Workshop „Didaktisch effiziente Lehre mit YuLinc“ war aus Sicht der Teilnehmenden eine gut organisierte und mit wichtigen Inhalten hinterlegte Weiterbildungsmaßnahme, die den Lehrenden die vielseitigen Möglichkeiten der digitalen Lehre mit YuLinc aufzeigt und die eigene Lehre bereichern kann. Somit ist ein Grundstein gelegt, dass die Lehrenden zunehmend kompetent im Umgang mit Formaten des Blended-Learning umgehen können.

Für zukünftige Workshops könnte eine vorherige Differenzierung zwischen den Leistungsständen stattfinden. Beispielsweise durch die Schaffung eines Grund- bzw. Aufbaukurses.

Anlage 1: Häufigkeitstabellen zu den Inhalten des Workshops